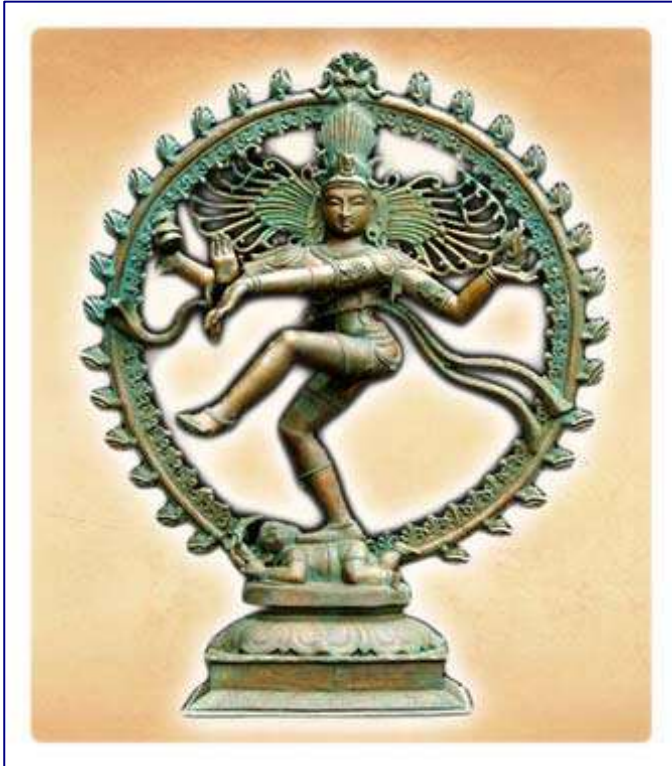


Shiva Nataraja – Der König des Tanzes



0

Die Bedeutung der Nataraja (Nataraj)-Skulptur ist, dass Shiva (das ist die Figur, die vor dem CERN-Gebäude steht) hier als die Quelle aller Bewegung innerhalb des Kosmos durch **den Bogen der Flammen** dargestellt wird.

ANMERKUNG VON MIR:

Muss man da nicht unweigerlich an folgende Bibelstelle denken:

Offenbarung Kapitel 6, Verse 1-2

1 Nun sah ich, wie das Lamm eines (oder: das erste) von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines (oder: das erste) von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: »Komm!« 2 Als ich nun hinsah, erblickte ich ein weißes Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter) hatte einen BOGEN; es wurde ihm ein (Sieges-) Kranz gereicht, und er zog dann aus von Sieg zu Sieg.

Nun aber weiter mit der Übersetzung:

Der Zweck des Tanzes ist, die Menschen von der Illusion der Vorstellung des „Selbst“ und der physikalischen Welt freizusetzen. Der kosmische Tanz wurde in Chidambaram im Süden Indiens, das einige Hindus das Zentrum des Universums nennen, vorgeführt. Die Gesten bei diesem Tanz symbolisieren die Aktivitäten Shivas:

- Schöpfung, symbolisiert durch die Trommel
- Schutz, symbolisiert durch die Handbewegung, die besagen soll „Fürchte dich nicht!“
- Zerstörung, symbolisiert durch das Feuer
- Verkörperung, symbolisiert durch den Fuß, der im Boden eingepflanzt ist
- Freisetzung, symbolisiert durch den angehobenen Fuß

Als Nataraja repräsentiert der hinduistische Gott Shiva hier die Apokalypse und die Schöpfung, weil er die illusorische Welt der Mayas wegtanz und sie in Kraft und Erleuchtung transformiert.

Die Symbolik von Shiva Nataraja ist Religion, Kunst und Wissenschaft als Einheit vermischt. Shiva als Nataraja hat vier Arme. Die obere rechte Hand Shivas hält die Trommel, aus der die Schöpfung hervorgeht. Die untere rechte Hand ist zur Segnung hochgehalten und soll Bewahrung symbolisieren. Die obere linke Hand hält eine Flamme, was die Verwüstung symbolisieren soll, die Zerstörung der Form.

Das rechte Bein von Shiva steht für die unberechenbare Gnade. Der Fuß steht auf Apasmarapurusha, einer Seele, die zeitlich durch ihre eigene Trägheit, Verwirrung und Vergesslichkeit an die Erde gebunden ist. Shivas linkes, angehobenes Bein symbolisiert die offenbar werdende Gnade, welche die sterbliche Seele aus ihrer Gefangenschaft befreit. Shivas untere linke Hand zeigt auf diesen heiligen Fuß, was die Versicherung symbolisieren soll, dass Shivas Gnade die Zuflucht für jedermann darstellt. Es ist der Weg der Befreiung.

Der Feuerkreis steht für den Kosmos und ganz speziell für das Bewusstsein. Die alles verschlingende Form die oben aufzieht, wird Mahakala genannt, „die große Zeit“. Die Kobra, die sich um seine Taille schlängelt, ist die Kundalini Shakti, die Seelen antreibende kosmische Kraft, die angeblich in allen Menschen wohnen soll.

Natarajas Tanz ist nicht einfach nur ein Symbol. Er soll in jedem Menschen in einem Augenblick auf der atomaren Ebene stattfinden. In den hinduistischen Offenbarungstexten, in den Agamas, heißt es:

„Die Geburt der Welt, ihre Erhaltung, ihre Zerstörung, ihre Verfinsterung

und ihre Befreiung sind die fünf Akte dieses Tanzes.“

Zu der Symbolik der Nataraja-Pose heißt es in dem hinduistischen Text Chidambara Mummani Kovai:

„O Herr, deine Hand, welche die heilige Trommel hält, hat die Himmel und die Erde und die anderen Welten und unzähligen Seelen gemacht. Deine erhobene Hand schützt die bewusste und die unbewusste Ordnung deiner Schöpfung. All diese Welten werden durch deine Hand, die das Feuer trägt, transformiert. Dein heiliger Fuß, eingepflanzt in den Boden, gewährt der von den Mühsalen der Ursächlichkeit müde gewordenen Seele eine Wohnstätte. Es ist dein linker erhobener Fuß, welcher denen Glückseligkeit gewährt, die sich dir nähern. Diese fünf Aktionen sind wahrlich dein Werk.“



Die Locken von Shivas Haar stehen ihm in vielen Strähnen ab, während er in seinem Ekstasetanz herumwirbelt. Seine Locken werden überdeckt von einem Halbmond, einem Totenkopf und sind durchsetzt mit dem heiligen Fluss Ganges.

Shivas zerzaustes Haar ist ein Symbol für die Ablehnung einer Gesellschaft, die ihn als Asketen zeigt. Dies widerspricht seiner Rolle als Lebenserhalter mit Frau und Familie. Der Feuerring um Shiva herum, prahabhamandala genannt, steht für das Universum mit all seinen Illusionen, seinem Leiden und seinem Schmerz. Der äußere Rand ist Feuer, der innere Rand ist das Wasser der Ozeane. Viele Nataraja-Statuen haben mehrere Ebenen von Feuer und Wasser.

Die Göttin des Ganges ist hier in den Rastalocken Shivas eingenistet. Der Ganges, der in Natarajas Haaren fließt, befand sich ursprünglich im Himmel. Als der himmlische Ganges auf der Erde gebraucht wurde, wurde er unfreiwillig auf diesen Planeten geworfen, weil er wusste, dass die Erde seinen Fall nicht überstehen würde. Shiva, als Nataraja, war damit einverstanden, die schreckliche Kraft, die beim Fall des himmlischen Ganges auf die Erde freigesetzt wurde, in seinem wirren Haar aufzufangen und den Fall des Flusses auf seinem Weg zum Himalaya und den Norden Indiens zu

brechen.

Der Halbmond in Shivas verfilztem Haar hält Kamadeva, den Gott der nächtlichen (erotischen) Liebe, am Leben. Durch den zunehmenden und abnehmenden Mond, schafft Shiva unterschiedliche Jahreszeiten und verjüngt das Leben. Nataraja trägt eine Schlange, die sich um seine Oberarme und seinen Hals windet. Sie symbolisiert Shivas Macht über die meisten tödlichen Lebewesen. Schlangen werden im Hinduismus für gewöhnlich gebraucht, um die Lehre der Reinkarnation zu symbolisieren. Der natürliche Prozess der Schlangenhäutung steht für die Seelenwanderung von Körper von einem Leben in ein anderes. In seiner hinteren rechten Hand hält Shiva oft ein Stundenglas, das als Trommel geformt ist. Die Trommel steht für den rhythmischen Klang, zu dem Nataraja tanzt und unaufhörlich das Universum neu schafft.

Die vordere rechte Hand Shivas zeigt die abhaya-mudra-Geste, was „Fürche dich nicht!“ bedeuten soll. Die Handfläche und die Finger zeigen dabei nach oben.

Die hintere linke Hand Shivas hält das Feuer, das sich in einem Gefäß befindet. Die Flammen stehen für die zerstörerische Energie, mit der Nataraja am Ende jedes kosmischen Zeitalters tanzt, die Sünden reinigt und die Illusionen entfernt.

Die vordere linke Hand Shivas vor seiner Brust befindet sich in der gahahasta (Elefantenrüssel)-Geste, wobei das Handgelenk schlaff herunterhängt und die Finger nach unten auf den angehobenen Fuß deuten.

Shivas angehobener linker Fuß, soll all jenen Segen bringen, die sich ihm nähern. Der andere Fuß tritt fest auf den Zwerg der Ignoranz auf und erlaubt die Geburt der Erkenntnis.

Nataraja tanzt über dem Körper des Dämons Apasmara, den er getötet hat; in dieser Rolle wird Shiva Natesa genannt. Apasmara, der Zwergdämon, steht für die Ignoranz der Lehre, dass alle Gegensätze, wie z. B. gut und böse, falsch sind.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*